

*Samstag, 12. Juli 2025, 17.15 Uhr, Reformierte Stadtkirche Lenzburg*

## **ORGELKONZERT ZUM JUGENDFEST: Ein treues Herz**

**Julia Fankhauser** Blockflöte, Oboe, Oboe da Caccia, Schalmel,  
Krummhorn, Musette (Hümmeli)  
**Johannes Fankhauser** Orgel

Die Geschwister Fankhauser spielen in der geschmückten Stadtkirche heitere Werke aus unterschiedlichen Epochen vom Mittelalter bis heute. Tänze, Romanzen und Sonaten von Tielman Susato, Gaetano Donizetti, Georg Philipp Telemann und weiteren Komponisten werden die Herzen des Publikums berühren.

*Sonntag, 2. November 2025, 17.00 Uhr, Katholische Kirche ‚Herz Jesu‘, Lenzburg*

## **KLANGFARBEN**

**Simon Menges** Orgel

Aus Freude über die neue Rieger-Orgel in der katholischen Kirche offeriert das Oekumenische Forum dieses Jahr ein weiteres Orgelkonzert und gibt dem Publikum damit Gelegenheit, die Klangfarben des Instruments kennenzulernen.  
Florian Zaunmayr überlässt die neue Orgel für dieses Konzert Simon Menges, der neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker in Arbon viele Auftritte als Konzertorganist im In- und Ausland bestreitet.

Zur Aufführung kommen Werke von Bach, Dupré, Dvorak, Widor u.a.

*Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr, Katholische Kirche Wildegg  
(Antoniuskirche)*

## **AUS ALTEN MÄRCHEN WINKT ES**

**Balladen, Sonaten und schaurige Geschichten**

**Judith Flury** Klavier  
**Andreas Müller** Violoncello  
**Andreas Müller-Crepon** Sprecher

Ein tief romantischer Kammermusikabend: Zwei «Märchen» für Cello und Klavier, durchbrochen von schaurigen und witzigen Geschichten und Balladen.  
Dvořák, Juon, Martinů, und Janáček rufen mit ihrer Musik eine märchenhafte Atmosphäre hervor, und die berühmte Brahms-Sonate in e-Moll erklingt in diesem Programm in ganz anderem Licht: Eine Märchenstunde der besonderen Art!

forum  
kultur

# Programm 2025

Reformierte  
Kirche Lenzburg  
Hendschiken Othmarsingen



Liebe Freundinnen und Freunde der Musik

Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2025 wieder ein abwechslungsreiches Programm mit hervorragenden Musikerinnen und Musikern präsentieren zu können.



Oekumenisches Forum Kultur: Ueli Steinmann, Sabina Binggeli-Brogli, Hans-Martin Bossert, Brigitte Werder, Pirmin Walthert, Margrit Müller

Der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg Henschiken Othmarsingen und dem katholischen Pastoralraum Region Lenzburg danken wir für die Unterstützung.

Für grosszügiges Sponsoring im Konzertjahr 2025 bedanken wir uns ebenfalls bei der Kulturgesellschaft Bezirk Lenzburg, dem Werner Wehrli-Fonds und den SWL.

Auf unserer Website [www.oefk.ch](http://www.oefk.ch) finden Sie stets das aktuelle Programm. À jour halten wir Sie auch via kirchliche Publikationen, [Bezirks-Anzeiger](#), [Lenzburg.ch](http://Lenzburg.ch) & [WeLoveLenzburg](#).



Sonntag, 26. Januar 2025, 17.00 Uhr, Reformierte Stadtkirche Lenzburg

## JAZZ in der KIRCHE

### SWINGIN' JAZZ CIRCUS

<b>Thomas Bosshard</b>	Trompete und Flügelhorn
<b>Kaspar Litschig</b>	Posaune
<b>Roman Brügger</b>	Saxofone und Klarinette
<b>Dieter Schäfer</b>	Vibraphon und Klavier
<b>Bob Gelzer</b>	Kontrabass
<b>Christoph Horlacher</b>	Schlagzeug

1984 öffnete der Brugger Schülerzirkus Jubilo seine Zelte beim Schulhaus Langmatt und feierte ein paar Tage echten Zirkus mit einem echten Zirkusorchester – den Romanovskis. Die Band blieb bestehen und trat fortan in unterschiedlichen Besetzungen als THE SWINGIN' JAZZ CIRCUS auf. Mittlerweile haben einige hundert Konzertauftritte und drei CDs die Band und deren swingenden, transparenten Sound bekannt gemacht. Die CDs ‚X-mas‘ und ‚some favourites‘ werden regelmässig auf Radio Swiss Jazz gespielt.

Sonntag, 9. März 2025, 17.00 Uhr, Alter Gemeindesaal Lenzburg

## VIERTIMMIG UND VIERHÄNDIG

<b>Regula Konrad</b>	Sopran
<b>Daphné Mosimann</b>	Alt
<b>David Ferreira</b>	Tenor
<b>Stefan Vock</b>	Bass
<b>Masha und Beat Wälti</b>	Klavier

Die Liebesreigen des deutschen Romantikers Johannes Brahms sind Walzerfolgen voller Einfallsreichtum, mit einer überschäumenden Fülle von Melodien. Besonders bewundernswert dabei ist der stetige Wechsel des Ausdrucks vom derb Ländle-rischen bis zum Graziösen, vom zart Träumerischen bis zum Ausgelassenen! Den beiden Tanzzyklen wird Musik für Klavier zu vier Händen des Aargauer Kompo-nisten Werner Wehrli gegenübergestellt mit dessen Zwölf Variationen über das Lied „Im Aargäu sind zwöi Liebi“ – eine besonders aparte Verbindung und ein anregender Bezug, zumal die Musik Wehrlis stilistisch stets zwischen Spätromantik und Moderne vermittelt und sich dabei durch ihre auffallende Vielfalt der Ausdruckshaltungen aus-zeichnet.